

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 559
des Abgeordneten Ludwig Burkardt
CDU-Fraktion
Drucksache 5/1234

Anmeldesituation an den weiterführenden Schulen in Stahnsdorf, Kleinmachnow und Teltow

Wortlaut der Kleinen Anfrage 559 vom 25.05.2010:

Die Anmeldezahlen für die Jahrgangsstufe 7 des Staatlichen Schulamtes Brandenburg an der Havel vom 15. März 2010 zeigen, dass die Gymnasien in Stahnsdorf und Kleinmachnow hoffnungslos übernachgefragt sind. Demnach liegen am Gymnasium in Stahnsdorf 134 Anmeldungen auf 84 Plätze und am Weinberg Gymnasium in Kleinmachnow 95 Anmeldungen auf 84 Plätze vor. Demgegenüber stehen am Kant Gymnasium in Teltow nur 8 freie Plätze zur Verfügung. Folglich fehlen in der Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf mindestens 53 Plätze; mindestens deswegen, weil nach allen vorliegenden Informationen auch das private Gymnasium der Hoffbauerstiftung in Kleinmachnow eine bei weitem höhere Nachfrage erfahren hat, als es Plätze aufweist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie lauten die genauen aktuellen Anmeldezahlen zum Schuljahr 2010/2011 für die 7. Klassen an den drei Gymnasien? Bitte aufschlüsseln nach Erst- und Zweitwunsch.
2. Wie viele 7. Klassen sollen an den drei Gymnasien im Schuljahr 2010/2011 eingerichtet werden? Welche Kapazitätserweiterungen sind vorgesehen? Bitte separat für die drei Schulen aufschlüsseln.
3. Was plant die Landesregierung, um die erforderlichen Kapazitäten an den drei Gymnasien langfristig sicherzustellen?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Es ist darauf hinzuweisen, dass der Abschluss der allgemeinen Hochschulreife in der Region Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf neben den drei benannten Gymnasien auch an der Maxim-Gorki-Gesamtschule in Kleinmachnow und am Evangelischen Gymnasium in Teltow erworben werden kann. Insofern wird die Beantwortung der Fragen auch auf diese Standorte bezogen.

Datum des Eingangs: 23.06.2010 / Ausgegeben: 28.06.2010

Frage 1:

Wie lauten die genauen aktuellen Anmeldezahlen zum Schuljahr 2010/2011 für die 7. Klassen an den drei Gymnasien? Bitte aufschlüsseln nach Erst- und Zweitwunsch.

Zu Frage 1:

Die aktuellen Anmeldezahlen für die Jahrgangsstufe 7 zum Schuljahr 2010/2011 in der Region Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf sind mit Stand vom 1. Juni 2010 der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Schule	Kapazität Stand Mai	Anmeldung im Erstwunsch	Anmeldung im Zweitwunsch
Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow	112	108	24
Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow	84	97	6
Gymnasium Stahnsdorf	84	122	10
Kant-Gymnasium Teltow	84	72	30
Ev. Gymnasium Kleinmachnow	75	102	3
Insgesamt	439	501	73

Die Anmeldezahlen für die Zweitwünsche haben isoliert betrachtet keine Aussagekraft. Sie werden erst dann relevant, wenn die im Erstwunsch angewählte Schule ein Auswahlverfahren wegen Übernachfrage durchführen muss und die Anmeldeunterlagen dieser Schülerinnen und Schüler an die Zweitwunschscheule gehen. Dort werden die Zweitwünsche in der Ermittlung der Rangfolge der Auswahl wie Erstwünsche behandelt. Das heißt, die hier aufgelisteten Zweitwünsche einer Schule sind in den anderen Schulen als Erstwunsch mit enthalten. Eine reine Summierung der Erst- und Zweitwünsche würde daher die Zahl der in der Region tatsächlich erforderlichen Plätze verfälschen.

Frage 2:

Wie viele 7. Klassen sollen an den drei Gymnasien im Schuljahr 2010/2011 eingerichtet werden? Welche Kapazitätserweiterungen sind vorgesehen? Bitte separat für die drei Schulen aufschlüsseln.

Zu Frage 2:

Die vorgesehenen Aufnahmen und die Einrichtung von Klassen ergeben sich aus folgender Übersicht:

Schule	Kapazität (Stand Mai)	Aktuelle Aufnahmen	Aktuelle Klassen- bildung
Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow	112	112	4
Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow	84	84	3
Gymnasium Stahnsdorf	84	84	3
Kant-Gymnasium Teltow	84	112 *	4
Ev. Gymnasium Kleinmachnow	75	75	3
Insgesamt	439	467	17

* nach Kapazitätserweiterung

Die Anzahl der jeweiligen Klassen in der Jahrgangsstufe 7, die, bezogen auf die jeweiligen Schulstandorte, im Schuljahr 2010/2011 eingerichtet werden sollen, ist der obigen Tabelle zu entnehmen. Danach wird am Kant-Gymnasium in Teltow in Abstimmung mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark als Schultäger die Kapazität von ursprünglich 84 Plätzen auf nunmehr 112 Plätze erweitert und somit die Zügig-

keit von 3 auf aktuell 4 Klassen in der Jahrgangsstufe 7 erhöht. Mit dieser Kapazitätserweiterung können alle Schülerinnen und Schüler mit entsprechender Bildungsgangempfehlung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife sowie alle Schülerinnen und Schüler, die durch bestandenen Probeunterricht die Eignung für das Gymnasium nachgewiesen haben, an einem Gymnasium in der Region aufgenommen werden – abzüglich derjenigen Schülerinnen und Schüler, die im Erstwunsch gezielt die Maxim-Gorki-Gesamtschule in Kleinmachnow angewählt haben. Die Differenz zwischen 501 Anmeldungen im Erstwunsch und 467 Aufnahmen nach der Kapazitätserweiterung am Kant-Gymnasium in Teltow ergibt sich aus den Ablehnungen bei nicht bestandem Probeunterricht und den Rückläufen in den Landkreis Potsdam-Mittelmark und nach Berlin.

Frage 3:

Was plant die Landesregierung, um die erforderlichen Kapazitäten an den drei Gymnasien langfristig sicherzustellen?

Zu Frage 3:

Gemäß § 99 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) verwaltet der Schulträger – hier der Landkreis Potsdam-Mittelmark – seine Schulangelegenheiten in eigener Verantwortung nach Maßgabe dieses Gesetzes, insbesondere ist er für die Bereitstellung der Schulanlagen zuständig. Dabei ist im Rahmen der Schulentwicklungsplanung gemäß § 102 BbgSchulG, die Landkreise und kreisfreien Städte als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahrnehmen, der künftige Schulbedarf auszuweisen.